



PRESSE-INFORMATION

Pécs: Kulturhauptstadt Ungarns 2010

„Pécs für immer“:

Nachhaltige Tourismusförderung als Maxime

Starkes Plus bei internationalen Ankünften / nachhaltige Investitionen / Meilenstein für Neupositionierung Ungarns

Berlin, 29. November 2010. Noch bevor das Jahr als „Kulturhauptstadt Europas“ ganz vorbei ist, kann das ungarische Pécs eine sehr erfolgreiche Bilanz ziehen: Laut Ungarischem Statistikamt wurden in den ersten neun Monaten des Jahres 2010 über 28.0000 ausländische Gästeankünfte gezählt. Dies entspricht einem Plus von rund 65 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Rund 35 Milliarden Forint (rund 130 Millionen Euro) wurden anlässlich des Kulturhauptstadtjahres in die Stadtentwicklung investiert. Neben der Revitalisierung öffentlicher Parks und Plätze sowie der Entwicklung des modernsten Konferenz- und Konzertentrums Ungarns war die Renovierung der Zsolnay Fabrik und ihr Ausbau zum Zsolnay Kulturviertel eines der Schlüsselprojekte. Aber auch die Neugestaltung der „Museumsmeile“ zum größten und vielseitigsten Ausstellungsraum in Ungarn sowie der Bau von Bibliothek und Wissenszentrum stehen im Fokus.

Leitender Gedanke bei allen Investitionen war von Beginn an die Nachhaltigkeit: Auch nach 2010 soll Pécs mit seiner touristischen Attraktivität Besuchermagnet für ungarische sowie ausländische Reisende bleiben. Die Stadtentwicklung anlässlich „Pécs2010“ ist sozusagen Katalysator für die langfristige Vision, die Großstadt in Südtransdanubien dauerhaft auf der kulturellen Landkarte Europas zu verankern. Das Motto lautet: „Pécs für immer“. Die privaten touristischen und kulturellen Leistungsträger werden auch nach dem erfolgreichen Jahr 2010 das gesellschaftliche Leben der Stadt mit viel Kreativität und Engagement prägen.

Im Detail: Investitionen in Infrastruktur und Kultur

Die wichtigsten öffentlichen **Plätze und Parks** wurden im Rahmen des Programms Pécs2010 Kulturhauptstadt Europas revitalisiert. Die Mehrheit dieser Projekte wurde schon Anfang des Jahres 2010 beendet. Heute haben Einwohner und Besucher damit mehr Erholungsraum, grüne Oasen, mehr Freizeitplätze und Sportmöglichkeiten zur Verfügung.

Das **Konferenz- und Konzertzentrum** ist das Flaggschiff der Hauptinvestitionen. Es ist ein modernes, multifunktionales Gebäude, das zugleich als Konzertsaal und Konferenzzentrum funktioniert. Der große Saal nimmt fast 1.000 Personen auf und die Kapazität der Konferenzräume bewegt sich zwischen 50 und 368 Gästen. Durch diesen Komplex wird das kulturelle Angebot der Stadt entscheidend gestärkt und Pécs zu einem der bedeutendsten Schauplätze des mitteleuropäischen Konferenzmarktes.

Die namhafte Zsolnay Porzellanmanufaktur wird mit fast elf Milliarden Forint in das aus vier Teilen bestehende **Zsolnay Kulturviertel** umgebaut, das eine Fülle von Attraktionen bieten wird: Im Míves Negyed („Schmuckes Viertel“) wurde unter anderem die Gygyi-Sammlung untergebracht. Im Alkotó Negyed („Schöpferisches Viertel“) zogen kulturelle Institutionen und Gaststätten ein. Neue zentrale Bestandteile des Kinder- und Familienviertels sind das Planetarium, die Pécs-er Galerie und das Bóbita Puppentheater. Das Universitätsviertel beherbergt mehrere Fakultäten der wissenschaftlichen Universität Pécs. Das Gesamtgebiet des Zsolnay Kulturviertels beträgt ca. fünf Hektar, bis zu 200.000 Besucher jährlich können hier empfangen werden.

Das Südtransdanubische Bibliothek- und Wissenszentrum integriert drei wichtige Bibliotheken der Stadt: die Stadtbibliothek, die Komitatsbibliothek und die Universitätsbibliothek. Im imposanten Gebäude sind auch Vorlesungs- und Konferenzräume sowie Forschungszimmer zu finden.

Die Investition in den Großen Ausstellungsraum („**Museumstraße**“) beinhaltet unter anderem folgende Projektelemente: die Renovierung von acht Museumsgebäuden, die Anlage der Gärten, die Rekonstruktion der relevanten Straßen und die Einrichtung der Museen. Besucher wird eine Ausstellungsfläche europäischen Niveaus erwarten, wo einzigartige Kunstsammlungen – beispielsweise im Csontváry Museum die Kunstwerke von Tivadar Csontváry Kosztka – einen würdigen Platz haben.

Neue Zielgruppen werden erreicht

Mit den erweiterten Sehenswürdigkeiten und Angeboten in Pécs werden neue Zielgruppen angesprochen. So sind gerade jüngere Menschen von der lebendigen und multikulturellen Vielfalt der Universitätsstadt begeistert. Geschäftsreisende und Konferenzveranstalter finden hervorragende Möglichkeiten für verschiedenste Veranstaltungen, sowohl in modernisierten Hotels als auch im Konferenz- und Konzertzentrum.

Der Strukturwandel ist gelungen

Der im Jahre 2005 erhaltene Titel „Kulturhauptstadt Europas“ war für Pécs die Bestätigung eines gelungenen Strukturwandels: Am Anfang des 21. Jahrhunderts konnte sich die Stadt nach der Einstellung des Uran- und Kohlenbergbaus nur auf die Kulturindustrie stützen – und hat dies mit großem Erfolg getan. Die Basis war dazu schon immer gegeben, denn die 2.000-jährige Stadt besitzt ein riesiges geschichtliches und kulturelles Erbe, und durch ihre hervorragende Universität ist auch die Kreativität, die Innovation, die Möglichkeit der Erneuerung vorhanden. Pécs ist heute eine offene, prickelnde Stadt, wo das historische Erbe der vergangenen Jahrtausende und der Anspruch auf dauernde Innovation zugleich präsent sind.

Gute Voraussetzungen für Tourismus und Politik

Auch für Ungarn insgesamt war „Pécs2010“ ein Meilenstein, um das Land als Reise-destination neu zu positionieren: Die mitteleuropäische Republik wird das junge, farbenfrohe Image Pécs nutzen, um die vielfältige, lebendige Kultur Ungarns zu bewerben und für Touristen aus aller Welt Reiseanlässe zu schaffen.

Pécs unterstützt die ungarische Regierung auch in politischen Themen: Der Regierungschef plant in der Zeit der EU-Ratspräsidentschaft von Januar bis Juni 2011 mehrere Programme in Pécs. José Manuel Barroso, der Vorsitzende der Europäischen Kommission, besuchte die Stadt im Herbst 2010 und hielt im neuen Regionalen Bibliotheks- und Wissenszentrum eine Rede zum Konferenzthema „Expanding Europe“.

Allgemeine Ungarn-Informationen sind erhältlich beim:

UNGARISCHEN TOURISMUSAMT
kostenloses internationales Infotelefon nach
Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com ·

Speziell zu Pécs informiert gern:

Pécs2010 Kulturhauptstadt Europas 2010
Handy: +36 30 816 1407
www.pecs2010.hu · press@pecs2010.hu

Pressekontakt Ungarn:

C&C Contact & Creation GmbH
Telefon: +49 (0)69 / 963668-38
www.cc-pr.com · ungarn-presse@cc-pr.com